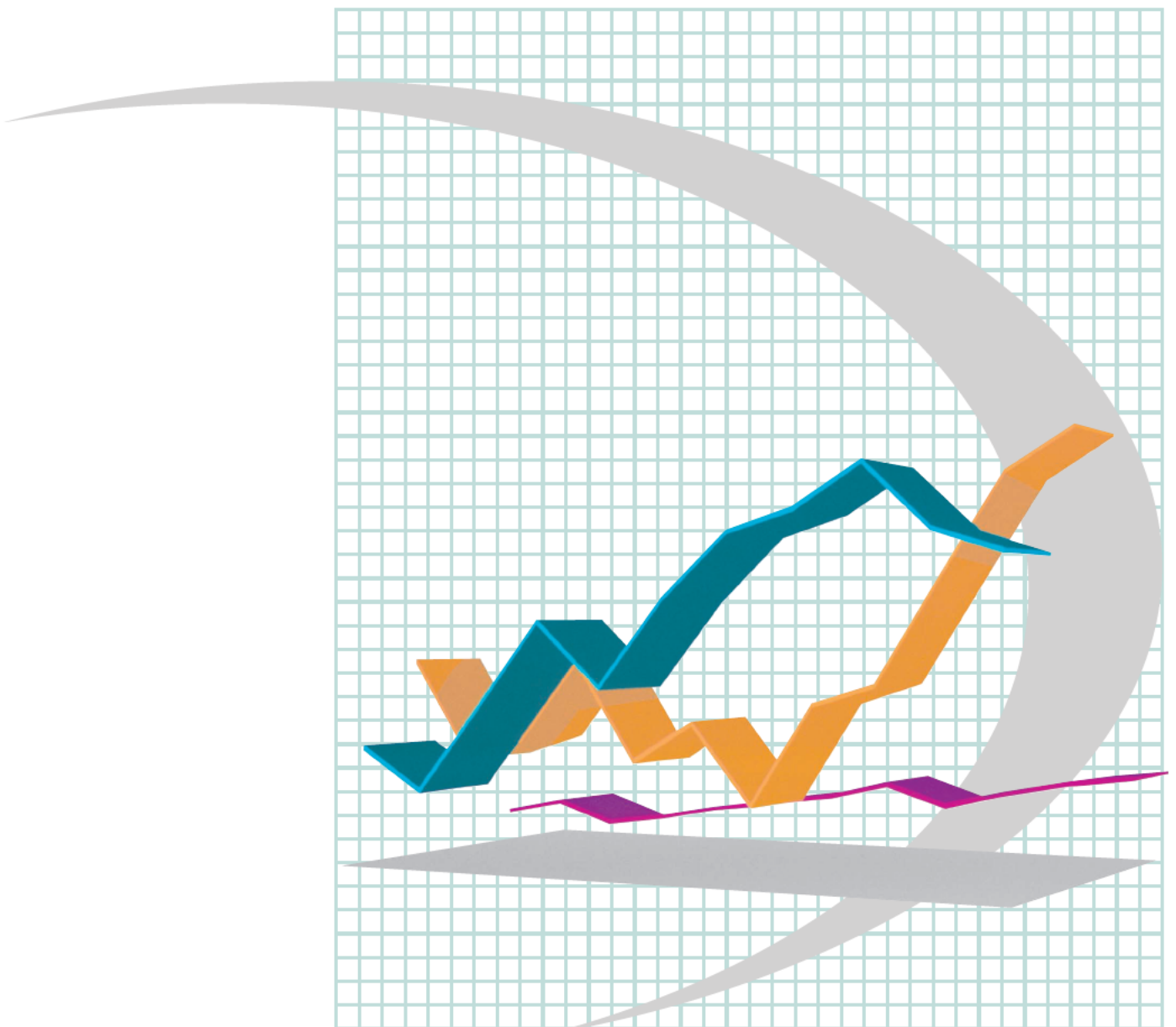


Beteiligungsbericht 2014



1. Allgemeines	2
1.1 Ziel des Beteiligungsberichts.....	2
1.2 Relevante Beteiligungen.....	2
1.3 Inhalte des Beteiligungsberichts.....	3
2. Beteiligungen im Überblick.....	5
2.1 Grafischer Überblick.....	5
2.2 Wirtschaftliche Daten im Überblick.....	6
2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO	7
3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform.....	11
3.1 Stadt-Holding Dreieich GmbH	11
3.2 Stadtwerke Dreieich GmbH	14
3.3 Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH.....	17
3.4 RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	20
4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	23
4.1 Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR.....	23
4.2 Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich.....	26
5. Sondervermögen	29
5.1 Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	29

1. Allgemeines

1.1 Ziel des Beteiligungsberichts

Die Hessische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 verpflichtet die Kommunen zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichts (§ 123a HGO).

Der Beteiligungsbericht hat die Zielsetzung, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Gemeinde zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich zu erstellen und in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Einwohner der Gemeinde sind über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Weise zu informieren. Diese sind berechtigt den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Relevante Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht muss gemäß §123a HGO alle Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, bei denen die Gemeinde mindestens über ein Fünftel der Anteile verfügt, beinhalten.

Bei der Stadt Dreieich sind dies im Berichtsjahr:

unmittelbare Beteiligungen

- Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt Dreieich: 100 %)

mittelbare Beteiligungen¹

- Stadtwerke Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt-Holding Dreieich GmbH: 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt-Holding Dreieich GmbH: 100 %)
- RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (Anteile im Besitz der Stadtwerke Dreieich GmbH: 50 %)

Kein Pflichtbestandteil des Beteiligungsberichts sind Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform oder Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Aufgrund der finanziellen Bedeutung für die Stadt werden im Beteiligungsbericht jedoch auf freiwilliger Basis folgende weitere Beteiligungen dargestellt:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)
- Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Zweckverband für das Friedhofs- und Bestattungswesen Neu-Isenburg und Dreieich

¹ Die Relevanz der mittelbaren Beteiligungen für den Beteiligungsbericht kann aus dem § 122 Abs. 5 HGO abgeleitet werden.

1.3 Inhalte des Beteiligungsberichts

1.3.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Die zwingend vorgeschriebenen Inhalte des Beteiligungsberichts sind in § 123a HGO geregelt. Demnach soll der Beteiligungsbericht zumindest Angaben enthalten über:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Ertragslage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde (§ 121 Abs. 1 HGO) für das Unternehmen (siehe hierzu auch nächstes Kapitel) und
- die jährlichen Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, falls die Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben wird².

Alle geforderten Angaben sind im Beteiligungsbericht der Stadt Dreieich vorgenommen worden.

1.3.2 PRÜFUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG

Gemäß § 123a Abs.1 (4) HGO ist im Beteiligungsbericht das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde (§ 121 Abs.1 HGO) für die berichtspflichtigen Beteiligungsunternehmen festzustellen.

Der hessische Landtag hat im Januar 2005 das kommunale Wirtschaftsrecht, u.a. im Bereich der Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Kommune, wesentlich verändert. Mit § 121 Abs. 1 HGO hat der Gesetzgeber das „echte Subsidiaritätsprinzip“ eingeführt und es den Kommunen deutlich erschwert, sich mit neuen Aktivitäten wirtschaftlich zu betätigen. Hessen hat hiermit im Ländervergleich die strengsten aller Subsidiaritätsregelungen eingeführt³.

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

² Sofern der Gemeinde Anteile an einem Unternehmen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang gehören (insbesondere bei Besitz der Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts), hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung der Gemeinde jährlich die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht zu integrieren. Soweit diese Zustimmung nicht gegeben wird, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

³ Amerkamp u.a., Die Hessische Kommunalrechtsnovelle 2005, S.9. Die kommunalen Spitzenverbände hatten die betreffenden gesetzlichen Änderungen als negativen Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung eingestuft und im Gesetzgebungsverfahren die strenge Subsidiaritätsklausel abgelehnt

- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO).
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports der Erholung der Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO).

Die Stadt Dreieich hat in ihren jährlichen Beteiligungsberichten Ausführungen zu der wirtschaftlichen Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO für alle maßgeblichen berichtspflichtigen Beteiligungsunternehmen dargestellt.

Nach § 121 Abs. 7 HGO hat die Gemeinde darüber hinaus mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit die wirtschaftlichen Beteiligungen der Kommune noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllen. Für die Wahlperiode 2011 – 2016 wurde diese Prüfung für die Beteiligungen im Rahmen des vorliegenden Beteiligungsberichts 2014 durchgeführt.

Das Ergebnis dieser Überprüfungen ist im Kapitel 2.3 „Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO“ dargestellt.

1.3.3 VERWENDETE INFORMATIONSQUELLEN

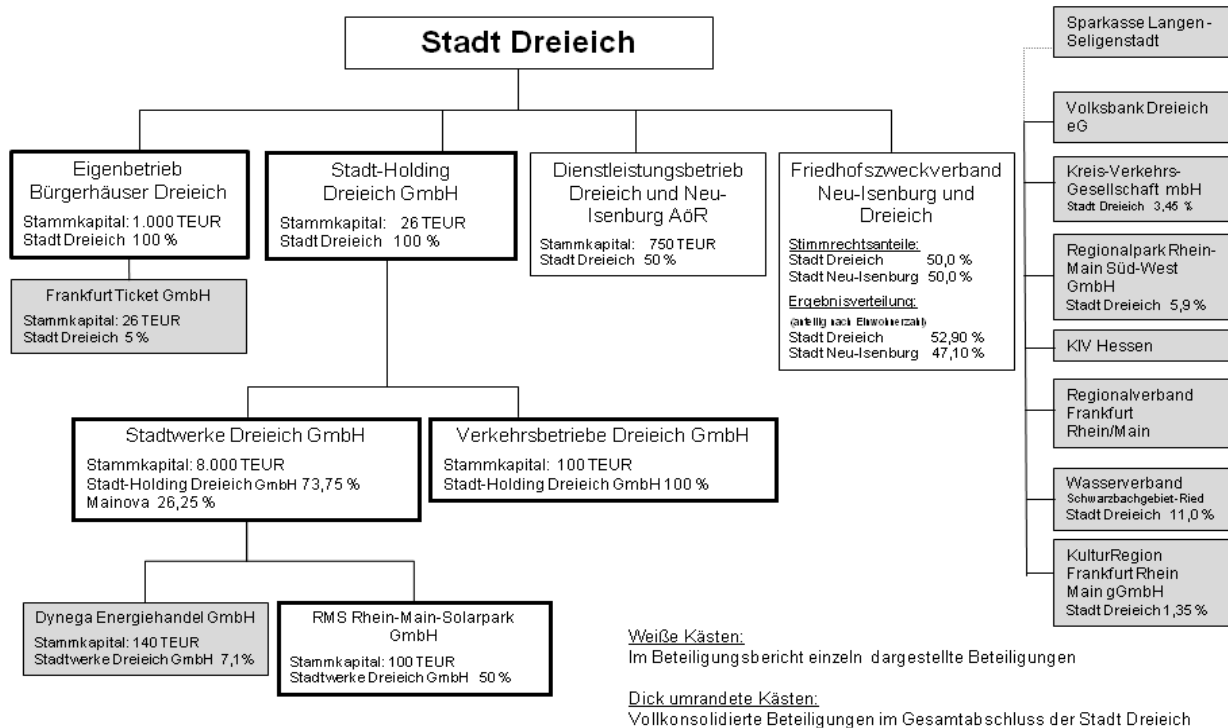
Die in den Einzeldarstellungen enthaltenen Lagebeurteilungen und Kennzahlen sind im Wesentlichen aus den jeweiligen Jahresabschlüssen bzw. Geschäftsberichten der Beteiligungen übernommen. Mit den Beteiligungsgesellschaften wurden die Inhalte des Beteiligungsberichts im Vorfeld abgestimmt. Informationen oder Kennzahlen, die in den Beteiligungsgesellschaften nur in nicht-öffentlichen Jahresabschluss- oder Prüfberichten enthalten sind, wurden auch im städtischen Beteiligungsbericht auf Wunsch nicht aufgenommen.

2. Beteiligungen im Überblick

2.1 Grafischer Überblick

Beteiligungsübersicht

(Stand: 31.12.2014)



In dem Schaubild sind alle Beteiligungen der Stadt Dreieich abgebildet, unabhängig von deren Rechtsform und dem Beteiligungsanteil. Gegenstand des Beteiligungsberichts sind jedoch nur die nicht grau hinterlegten Beteiligungen.

2.2 Wirtschaftliche Daten im Überblick

Bilanzdaten 2014					
	Kapital- anteil (in %)	Anlage- vermögen	Eigen- kapital	Verbindlichkeiten Kreditinstitute	Bilanz- summe
		(in TEUR)			
Beteiligung der Stadt Dreieich in privatrechtlicher Rechtsform					
Stadt-Holding Dreieich GmbH	100	14.418	12.286	5.700	22.532
Stadtwerke Dreieich GmbH	73,75	29.818	17.481	5.094	38.796
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	100	578	1.553	0	2.130
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	37,5	6.173	711	0	7.234
Beteiligung der Stadt Dreieich in öffentlich-rechtlicher Rechtsform					
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR		lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich		lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
Sondervermögen					
Bürgerhäuser Dreieich	100	2.632	3.083	113	4.848
Stadt Dreieich					
Stadt Dreieich (vorl. Jahresabschluss 2014)		224.706	87.418	49.135	245.905

GuV-Daten 2014					
	Kapital- anteil (in %)	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand		Jahresergebnis / Jahresüberschuss
		(in TEUR)			
Beteiligung der Stadt Dreieich in privatrechtlicher Rechtsform					
Stadt-Holding Dreieich GmbH	100	452	513		1.164
Stadtwerke Dreieich GmbH	73,75	50.402	5.362		6.080 ¹⁾
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	100	871	17		-647 ²⁾
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	37,5	2.014	0		165
Beteiligung der Stadt Dreieich in öffentlich-rechtlicher Rechtsform					
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR		lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich		lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
Sondervermögen					
Bürgerhäuser Dreieich	100	1.432	987		21
Stadt Dreieich					
Stadt Dreieich (vorl. Jahresabschluss 2014)		97.724 ³⁾	19.504		-1.357

1) vor Steuern, Ausgleichszahlungen und Ergebnisabführung

2) vor Verlustübernahme

3) ordentliche Erträge

2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Zu den grundsätzlichen Anforderungen an die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde siehe einleitend Ausführungen in Kapitel 1.2.2 „Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung“.

Im Hinblick auf § 123a Abs. 1 HGO erfolgt eine Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung bezüglich der relevanten Beteiligungsunternehmen Stadt-Holding Dreieich GmbH und ihrer Tochterunternehmen.

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH und ihrer Tochterunternehmen sind

- der Betrieb der Schwimmbäder durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH,
- die Beteiligungsverwaltung der Tochterunternehmen Stadtwerke Dreieich und Verkehrsbetriebe Dreieich durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH,
- die Leistungen der Stadtwerke Dreieich GmbH und der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH im Bereich der Strom-, Gas- und Wasserversorgung und
- die Leistungen der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).

Als wirtschaftliche Betätigungsfelder nach § 121 Abs. 1 HGO gelten:

- die Energieversorgung (Strom und Gas) durch die Stadtwerke Dreieich GmbH,
- der öffentliche Personennahverkehr durch die Verkehrsbetriebe Dreieich.

Nicht als wirtschaftliche Betätigungsfelder nach § 121 Abs. 2 HGO gelten:

- die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH, sowie die Tätigkeiten des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR in der diese hoheitlich gegenüber dem Bürger tätig wird (z.B. Sicherstellung der Baumschutzsatzung), da die Gemeinde gesetzlich hierzu verpflichtet ist (§ 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO),
- der Betrieb der Schwimmbäder durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH sowie der Betrieb der Abfallentsorgung durch den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese als nicht wirtschaftliche Tätigkeitsfelder gelten (§ 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO),
- die Beteiligungsverwaltung der Stadt-Holding Dreieich GmbH, sowie die die übrigen baubetrieblichen Tätigkeitsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese lediglich den Eigenbedarf der Kommune decken (§ 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO).

Für die oben dargestellten wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt, mit Ausnahme der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (siehe unten), gilt ein sogenannter Bestandsschutz, da diese vor dem 1.4.2004 bereits ausgeübt wurden (§ 121 Abs. 1 Satz 2). In diesem Fall ist die Zulässigkeit der Betätigungen ohne die in § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 genannte Einschränkung gegeben.

Als neues wirtschaftliches Betätigungsfeld ist die Errichtung der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH durch die Stadtwerke Dreieich GmbH und die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) zum 1.4.2012 hinzugekommen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Photovoltaikanlage (PVA) auf der ehemaligen Mülldeponie Dreieich-Buchsschlag. Die Zulässigkeit dieser wirtschaftlichen Betätigung wird im folgenden Kapitel dargelegt.

Prüfung nach § 121 Abs. 7 HGO für die Wahlperiode 2011 bis 2016

Nach § 121 Abs. 7 HGO hat die Gemeinde mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit die wirtschaftlichen Betätigungen der Kommune noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllen. Diese Prüfung erfolgt im Rahmen des hier vorgelegten Beteiligungsberichts 2014.

a) Tätigkeiten, die bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden:

Die Überprüfung der bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübten Tätigkeiten kann sich aufgrund des Bestandsschutzes nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO auf die in § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 HGO genannten Anforderungen an eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde beschränken.

Grundlage der Leistungserbringung der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** ist bei den wirtschaftlichen Betätigungsfeldern Energieversorgung und Öffentlicher Personennahverkehr ein öffentlicher Zweck, demnach kann die Betätigung nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO als gerechtfertigt angesehen werden.

Die Angemessenheit der Betätigung im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO ist im Falle der Energieversorgung durch die positiven Deckungsbeiträge dieser Bereiche nachgewiesen. Im Fall des Öffentlichen Personennahverkehrs ist festzustellen, dass dieses Angebot nicht wirtschaftlich betrieben werden kann, jedoch eine Reduzierung des Angebots in den vergangenen Jahren auf ein Minimum bereits erfolgt ist und so der Zuschuss der Stadt Dreieich auf ein der Haushaltslage angemessenes Maß begrenzt werden konnte.

Die Betätigung des **Eigenbetriebs Bürgerhäuser Dreieich** gilt nach § 121 Abs. 2 HGO grundsätzlich nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Ausnahme hiervon und damit wirtschaftliche Betätigungen sind:

- der Verkauf von überregionalen Tickets (Ticket Service Dreieich) seit November 2000,
- die Vermietung von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie Personalgestellung auf dem Gebiet der Kultur seit Gründung des Eigenbetriebs im Jahr 2000,
- das Angebot der Anzeigenaufnahme für die Offenbach-Post im Bürgerhaus Sprendlingen seit 1.10.2002⁴.

Diese wirtschaftlichen Betätigungen der Bürgerhäuser fallen aufgrund des Aufnahmezeitpunkts der Betätigung vor dem 1. April 2004 unter den Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO. Die Betätigungen dienen als ergänzende Angebote im Bereich Kultur einem öffentlichen Zweck und werden kostendeckend betrieben, so dass die Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 und 2 HGO als erfüllt angesehen werden können.

⁴ Die Leitung der Bürgerhäuser Dreieich nahm zu dem Angebot der Anzeigenaufnahme wie folgt Stellung:

„Ab 1.10.2002 wurde das Angebot der persönlichen Anzeigenaufnahme der Offenbachpost gegen Entgelt im Bürgerhaus Sprendlingen vom Eigenbetrieb auf dringende Bitten des Verlages übernommen. Die Anzeigen erscheinen in der Offenbachpost, sowie in der kostenlosen, in allen Haushalte verteilte Stadtpost. Angenommen werden ausschließlich private Familienanzeigen wie Traueranzeigen, Nachruf oder Danksagungen und Kleinanzeigen u.a. in den Rubriken Flohmarkt, Verkäufe und Bekanntschaften - gewerbliche Anzeigen werden nicht angenommen. Die monatliche Anzahl dieser Anzeigen liegen im Schnitt bei 15 Stück und der Erlös bei rund € 300.-/Monat. Risiken für den Eigenbetrieb entstehen keine.“

Kleinanzeigen in regionalen Tageszeitungen oder Anzeigenblättern dienen in der Regel nicht-kommerziellen Bekanntmachungen von hauptsächlich Familienangelegenheiten, aber auch privaten Vermietungs- und Kaufangeboten, bzw. der Suche nach solchen Gelegenheiten. Wenn auch die Schaltung einer Anzeige gegen Entgelt erfolgt und zu den Einnahmequellen der entsprechenden Publikationsorgane zählen, wird die Veröffentlichung solcher Anzeigen von den Bürgern einer Stadt oder Region wie ein öffentliches Angebot empfunden. Ein öffentlicher Zweck ist auch dadurch erreicht, dass vor allem ältere Bürger, die nicht internetvertraut sind, oder Bürger, die Ihre Daten dem Netz nicht anvertrauen möchten, die Möglichkeit der privaten Anzeigenaufgabe gegeben wird. Ein solches Angebot ist ein Beitrag zur vielfältigen Lebensqualität.“

b) Tätigkeiten, die nach dem 1. April 2004 erstmalig ausgeübt wurden:

RMS Rhein-Main Solarpark GmbH

Als wirtschaftliches Betätigungsfeld in der aktuellen Wahlperiode neu hinzugekommen ist die Errichtung der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH. Die Gesellschaft hat den operativen Geschäftsbetrieb am 01.04.2012 aufgenommen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Photovoltaikanlage (PVA) auf der ehemaligen Mülldeponie Dreieich-Buchsschlag.

Die Gesellschaft ist eine interkommunale Zusammenarbeit (Joint Venture) der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), Frankfurt am Main und der Stadtwerke Dreieich GmbH (SWD), Dreieich. Die Stadt Dreieich hält mittelbar über die Stadtwerke Dreieich GmbH 37,5 % der Anteile an der RMS. Durch die Vermarktung von ca. 25 % der Solarmodule an Bürgerinnen und Bürger aus der Rhein-Main-Region sind diese zu Stromproduzenten geworden und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende in Deutschland. Im Abschlussjahr 2013 beträgt die Bilanzsumme der RMS 274 TEUR, der Umsatz 1.924 T€ und das Jahresergebnis 121 TEUR. Die Photovoltaikanlage produzierte 8.053 MWh Strom.

Die RMS Rhein-Main Solarpark GmbH stellt eine mittelbare wirtschaftliche Betätigung der Stadt im dar. Diese ist gerechtfertigt durch den öffentlichen Zweck der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Die Angemessenheit der Betätigung im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO ist durch das positive Jahresergebnis der RMS gewährleistet. Eine Nachweispflicht nach § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, ob dieser Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann, entfällt auf der Grundlage des § 121 Abs. 1a, da die Stadt sich hier ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Einspeisung und Vertrieb von Strom aus erneuerbaren Energien wirtschaftlich betätigt und die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR

Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg haben mit rechtlicher Wirkung zum 1.4.2014 den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) gegründet. Der AöR wurden die städtischen Aufgaben der Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst, Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar, sowie die Grün- und Spielflächenpflege übertragen. Ziel der so begründeten interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Dreieich und Neu-Isenburg ist es, durch die gemeinsame Nutzung von Sachmitteln Synergien zu schaffen.

Der Beschluss zur Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR erfolgte von Seiten der Stadt Dreieich in der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.2.2014. Die Gründung erfolgte rechtlich zum 1.4.2014 und wirtschaftlich zum 1.1.2014.

Die Betätigungsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR gelten gem. der Definition der Hessischen Gemeindeordnung als nicht wirtschaftliche Betätigungsfelder:

a) der Betrieb der Abfallentsorgung durch den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese Betätigung gem. § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO als nicht wirtschaftliches Tätigkeitsfelder gilt,

b) die übrigen Tätigkeitsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR: Straßenreinigung/Winterdienst, Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar, sowie die Grün- und Spielflächenpflege, da diese zum einen gemäß § 121 Abs. 2 Nr.1 HGO aufgrund gesetzlicher Verpflichtung wahrgenommen werden (§ 10 Hess. Straßengesetz, § 12 HAGBNatschG) und zum anderen gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO lediglich den Eigenbedarf der Trägerkommunen decken (Bauhof inkl. Fuhrpark).

Im Ergebnis kann bezugnehmend auf § 121 Abs. 7 HGO für die Wahlperiode 2011 bis 2016 festgestellt werden, dass die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Dreieich in den relevanten Beteiligungsunternehmen der Kommune erfüllt werden.

3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform

3.1 Stadt-Holding Dreieich GmbH

3.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 €
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %) Aufsichtsrat: Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender) Martin Burlon, Erster Stadtrat Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter Rita Hamper, Hausfrau; bis 31.12.2014 Michael Jesgarek, Architekt Ralph Pies, Unternehmer Franz Otto, kaufmännischer Angestellter, ab 21.02.2014 Geschäftsführung: Wolfgang Lammeyer Steffen Arta, ab 01.02.2015
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 29. Juni 2015
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2014 weist insgesamt Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 478 TEUR aus.

Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 2.110 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 513 TEUR enthalten.

Unter Berücksichtigung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Aufwendungen aus Verlustübernahme sowie Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2.108 TEUR. Nach Abzug aller Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.164 TEUR.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 11.822 TEUR (Stand: 31.12.2013) auf 12.286 TEUR (Stand: 31.12.2014).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.900 EUR (Vorjahr 1.700 EUR).

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

3.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG
Ergebnisrechnung Stadt-Holding Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	452	528	472	382	410
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	26	5	4	7	29
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	440	467	429	433	395
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	233	168	219	114	249
- Personalaufwand	513	533	525	532	688
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	469	463	462	514	406
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	455	483	498	458	528
Betriebsergebnis	-1.632	-1.581	-1.657	-1.662	-1.827
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	4.643	4.694	4.794	3.701	4.064
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	90	78	88	80
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	647	722	725	660	581
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	314	323	357	373	363
Finanzergebnis	3.740	3.739	3.790	2.756	3.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.108	2.158	2.132	1.094	1.373
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	935	681	369	476	1.221
- Sonstige Steuern	9	1	1	1	1
Jahresergebnis	1.164	1.476	1.762	617	151

Vermögensrechnung Stadt-Holding Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	14.418	14.444	14.466	14.854	14.744
Umlaufvermögen	8.111	7.500	6.764	5.390	6.312
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0	0
Aktiva	22.532	21.944	21.230	20.244	21.056
Eigenkapital	12.286	11.822	11.296	9.884	9.409
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	470	306	201	815	943
Verbindlichkeiten	9.776	9.816	9.733	9.547	10.705
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	22.532	21.944	21.230	20.246	21.057

Finanzrechnung Stadt-Holding Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelveränderung aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.152	2.919	1.476	1.297	1.509
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-443	-451	-73	-624	-3.309
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-959	-1.203	-596	-322	1.578
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.631	1.366	559	208	430
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.750	1.265	807	351	-222
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.381	2.631	1.366	559	208

3.2 Stadtwerke Dreieich GmbH

3.2.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 6 02-0 Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
--	
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 €
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (73,75 %) Mainova AG (26,25 %) Aufsichtsrat: Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stellvertretender Vorsitzender Dr. Peter Birkner, Vorstandsmitglied Christel Fritzschner, Kreistagsfraktionsgeschäftsführerin Rainer Jakobi, Richter Hartmut Honka, Rechtsanwalt Helge Meyer, Dipl.-Architekt Dr. Wolfgang Storm, Rechtsanwalt

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

	<p>Geschäftsführung: Wolfgang Lammeyer Steffen Arta, ab 01. Februar 2015</p>
Prokura	<p>Claus Dennewill Volker Kreuzer</p>
Jahresabschluss	<p>für das Jahr 2014 aufgestellt am 08. Juli 2015</p>
Wirtschaftsprüfer	<p>WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt</p>
Beteiligungen	<p>Dynega Energiehandel GmbH Frankfurt am Main (7,1 %) RMS Rhein-Main Solarpark GmbH, Dreieich (50 %).</p>
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.</p>
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2014 weist insgesamt Erträge in Höhe von 53.447 TEUR, davon 50.402 TEUR Umsatzerlöse, aus. Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 47.081 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 5.362 TEUR enthalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung von Wertpapier- und Zinserträgen sowie von Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 6.080 TEUR.</p> <p>Nach Abzug aller Steuern sowie Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen an die Mainova AG in Höhe von 1.083 TEUR und aus Ergebnisabführung an die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 4.643 TEUR verbleibt kein Jahresüberschuss.</p> <p>Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 16.981 TEUR (Stand: 31.12.2013) auf 17.481 TEUR (Stand: 31.12.2014).</p>
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	<p>Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.</p> <p>Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.</p>
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2014 21.400 EUR (Vorjahr: 21.033 EUR).</p> <p>Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.</p>

3.2.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Stadtwerke Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	50.402	55.539	50.231	49.107	47.931
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	230	145	283	222	220
+ Sonstige betriebliche Erträge	2.816	1.268	3.579	1.703	3.096
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	31.273	35.638	32.324	31.518	32.084
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.037	1.420	1.703	1.590	1.631
- Personalaufwand	5.362	5.176	4.945	4.839	4.756
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	2.504	2.584	2.601	2.622	2.745
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	5.905	6.011	5.810	5.284	4.646
Betriebsergebnis	6.367	6.123	6.710	5.179	5.385
+ Erträge aus Beteiligungen	28	30	32	33	34
+ Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137	381	35	65	103
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451	338	377	366	405
Finanzergebnis	-286	73	-310	-268	-268
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.080	6.196	6.400	4.911	5.117
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	202	213	232	172	149
- Sonstige Steuern	152	145	131	114	99
- Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	1.083	1.144	1.243	924	799
- Aufwendungen aus Ergebnisabführung	4.643	4.694	4.794	3.701	4.065
- Einstellung in die andere Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Vermögensrechnung Stadtwerke Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	29.818	29.515	30.062	29.105	28.674
Umlaufvermögen	8.978	11.071	10.674	15.917	17.506
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	4	6
Aktiva	38.796	40.586	40.737	45.026	46.186
Eigenkapital	17.481	16.981	16.481	16.481	15.981
Empfangene Ertragszuschüsse	1.270	1.611	1.987	2.391	2.841
Rückstellungen	3.747	3.678	3.326	4.299	4.814
Verbindlichkeiten	16.298	18.316	18.943	21.640	22.499
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	215	51
Passiva	38.796	40.586	40.737	45.026	46.186

Finanzrechnung Stadtwerke Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelzufluß/-abfluß aus lfd. Geschäftstätigkeit	12.246	7.339	5.862	9.414	3.012
Mittelzufluß/-abfluß aus Investitionstätigkeit	-3.666	-2.431	-3.896	-3.445	-3.038
Mittelzufluß/-abfluß aus Finanzierungstätigkeit	-4.868	-5.581	-5.064	-4.364	-4.074
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.024	3.697	6.795	5.190	9.290
zahlungswirksame Veränderungen des Zahlungsmittelfonds	3.712	-673	-3.098	1.605	-4.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.736	3.024	3.697	6.795	5.190

3.3 Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH

3.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 €
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) Aufsichtsrat: Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender Siegfried Kolsch, Rentner Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat Ingo Claus Peter, Selbständiger Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner Ernst-Henning Rüdt von Collenberg, Dipl.-Volkswirt Helmut Sauer, Rentner Geschäftsführung: Wolfgang Lammeyer Steffen Arta, ab 01. Februar 2015
Prokura	Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 20. April 2015
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Frankfurt
Beteiligungen	keine

Verkehrsbetriebe Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verkehrsbetriebe erbringen Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss 2014 der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH zeigt in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2014 betriebliche Erträge in Höhe von 1.994 TEUR, davon 871 TEUR Umsatzerlöse. Die betrieblichen Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) beliefen sich auf insgesamt 2.671 TEUR.

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Steuern ergibt sich ein Verlust in Höhe von -647 TEUR, der durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH ausgeglichen wurde.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 1.553 TEUR blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2014 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2014 Sitzungsgelder in Höhe von 1.050 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

3.3.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	871	841	748	946	852
+ Sonstige betriebliche Erträge	1.123	944	1.027	746	470
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	7	0	6	6	1
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.146	2.138	2.101	1.983	1.506
- Personalaufwand	17	17	16	15	15
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	36	36	51	52	52
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	464	349	360	333	366
Betriebsergebnis	-676	-755	-759	-697	-618
+ Erträge aus Beteiligungen	19	20	21	22	22
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	13	13	15	15
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	29	33	34	37	37
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-647	-722	-725	-660	-581
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
+ Erträge aus Verlustübernahme	647	722	725	660	581
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Vermögensrechnung Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	578	629	687	689	755
Umlaufvermögen	1.552	1.151	1.187	1.159	1.063
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Aktiva	2.130	1.780	1.874	1.848	1.818
Eigenkapital	1.553	1.553	1.553	1.553	1.553
Rückstellungen	26	15	27	27	27
Verbindlichkeiten	459	128	216	191	156
Rechnungsabgrenzungsposten	92	84	78	77	82
Passiva	2.130	1.780	1.874	1.848	1.818

Finanzrechnung Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelzufluß/-abfluß aus lfd. Geschäftstätigkeit	-187	-751	-601	-648	-567
Mittelzufluß/-abfluß aus Investitionstätigkeit	15	22	-53	14	0
Mittelzufluß/-abfluß aus Finanzierungstätigkeit	647	722	660	581	399
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	314	321	315	368	0
Zahlungswirksame Veränderungen	475	-7	6	-53	-168
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	789	314	321	315	368

3.4 RMS Rhein-Main Solarpark GmbH

3.4.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 0800 2008007-0, Fax: 069 212-31323 www.rhein-main-solarpark.de
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft ist ein Joint Venture der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), Frankfurt am Main, und der Stadtwerke Dreieich GmbH (SWD), Dreieich. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Dreieich-Buchschlag sowie die Errichtung, der Betrieb und der Erwerb von Eigentum an Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie.
Gründung	1. Januar 2012
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 45895
Stammkapital	100.000 €
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadtwerke Dreieich GmbH, Dreieich (50 %) Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, Frankfurt a. Main (50 %) Geschäftsführung: Wolfgang Lammeyer Benjamin Scheffler
Prokura	Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer ist erteilt an: Marianne Brigitte Neumann Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 17. Februar 2015
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Beteiligungen	keine

RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Durch die Errichtung und den Betrieb der Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Dreieich-Buchschlag wird diesem öffentlichen Zweck entsprochen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss 2014 der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH zeigt in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2014 betriebliche Erträge in Höhe von 2.030 TEUR, davon 2.014 TEUR Umsatzerlöse. Die betrieblichen Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) beliefen sich auf insgesamt 1.788 TEUR.

Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 77 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 165 TEUR.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 546 TEUR (Stand: 31.12.2013) auf 711 TEUR (Stand: 31.12.2014).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Bezüge der Geschäftsführer fielen in der Gesellschaft nicht an.

3.4.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG
Ergebnisrechnung RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	2.014	1.924	0	0	0
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	16	3	0	0	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	951	906	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen					
- Personalaufwand	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	363	363	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	265	260	0	0	0
Betriebsergebnis	451	398	0	0	0
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	209	222	0	0	0
Finanzergebnis	-209	-222	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	242	176	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77	55	0	0	0
- Sonstige Steuern					
Jahresergebnis	165	121	0	0	0

Vermögensrechnung RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	6.173	6.536	0	0	0
Umlaufvermögen	1.057	1.062	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	0	0	0
Aktiva	7.234	7.600	0	0	0
Eigenkapital	711	546	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	295	373	0	0	0
Verbindlichkeiten	6.228	6.681	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	7.234	7.600	0	0	0

Finanzrechnung RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelveränderung aus lfd. Geschäftstätigkeit	429	608	0	0	0
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-307	-543	0	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	109	44	0	0	0
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	122	65	0	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	231	109	0	0	0

4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

4.1 Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR

4.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Offenbacher Str. 174, 63263 Neu-Isenburg Telefon: 06102 781-0, Fax: 06102 781-113
Gegenstand des Unternehmens	Der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR erbringt bürgernahe Dienstleistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung, Abwasser, Grün-/Spiel- und Sportanlagenpflege, Straßenreinigung, Verkehrssicherung und Winterdienst für die Städte Dreieich und Neu-Isenburg.
Gründung	zum 01.01.2014 wirtschaftlich zum 01.04.2014 rechtlich
Handelsregister	Keine Eintragung
Stammkapital	750.000 TEUR Hiervon entfallen jeweils 375.000 TEUR auf jede Anstaltsträgerin.
Vorstand	Dipl.-Kff. Petra Klink
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern: die Bürgermeister der Trägerstädte und jeweils fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung <u>Mitglieder aus der Stadt Dreieich:</u> Bürgermeister Dieter Zimmer, Dreieich Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Dreieich: Herr Joachim Greul Herr Siegfried Kolsch Herr Ullrich Behrendt Herr Klaus Vetzberger Herr Dr. Günter Gericke
Jahresabschluss	Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor (Stand: 12.10.2015).
Wirtschaftsprüfer	k.A.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Dem DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR obliegen die Aufgaben der Abfallwirtschaft, die Grün- und Spielflächenpflege einschließlich der Verkehrssicherungspflicht, die Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. der öffentlichen Straßenreinigung und des Winterdienstes, die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar für die Trägerstädte.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor (Stand: 12.10.2015).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor (Stand: 12.10.2015).

4.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG
Ergebnisrechnung DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse					
+ Be					
+ Ar					
+ Sc					
- Au					
- Au					
- Pe					
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG					
- Sonstige betriebliche Aufw endungen, sonstige Steuern					
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0
+ Erträge aus Beteiligungen					
+ Erträge aufgrund Gew innabf ührungsvertrag					
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
- Abschreibungen auf Finanzanlagen					
- Aufw endungen aus Verlustübernahme					
- Zinsen und ähnliche Aufw endungen					
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gew öhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
- Sonstige Steuern					
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor.

Vermögensrechnung DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0	0
Aktiva	3	0	0	0	0
Eigenkapital	0	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	0	0	0	0	0

Finanzrechnung DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelveränderung aus lfd. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	0	0
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0

4.2 Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich

4.2.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Neuhöfer Straße 105, 63263 Neu-Isenburg
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe alle bei den Mitgliedern vorhandenen Einrichtungen für das Friedhofs- und Bestattungswesen zu betreiben und zu unterhalten. Er hat ständig dafür zu sorgen, dass Begräbnisplätze in ausreichendem Umfang beiden Mitgliedern zur Verfügung stehen.
Gründung	1973 von den Städten Neu-Isenburg und Sprendlingen. Die im Zuge der Gebietsreform 1977 zu der Stadt Dreieich hinzugekommenen Stadteilfriedhöfe und der Friedhof Zeppelinheim wurden 1981 in den Zweckverband eingegliedert.
Verbandsvorstand	Verbandsvorsitzender Water Norrenbrock, Rentner Stellv. Verbandsvorsitzender Heinz-Georg Stöhs, Rentner Michèle Küchemann, Rentnerin
Verbandsversammlung	<u>Stadt Dreieich (Stand: 31.12.2014)</u> Karin Holste-Flinspach, Berufsschullehrerin Ingo Claus Peter, Selbständig Ute Hamel, Friseurmeisterin Walter Haller, Dipl.-Verwaltungswirt FH Holger Dechert, Architekt Peter am Weg, Rentner Irmhild Kuchler, Hausfrau Jörg Roggenbruck, Dipl.-Theologe Dr. Günter Gericke, Angestellter Holger Gros, Dipl.-Ingenieur
Verbandsgeschäftsführer	Peter Viehmann
Jahresabschluss	Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor (Stand: 12.10.2015).
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich

Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband hat die Befugnis Satzungen zu erlassen, Gebühren zu erheben, Beamte hauptamtlich anzustellen, eigene Dienstkräfte zu beschäftigen und eigene Verwaltungseinrichtungen zu unterhalten.

Die Mitglieder stellen die der Durchführung der Aufgaben bereits dienenden Grundstücke und vorhandenen Einrichtungen dem Zweckverband zur seinen Aufgaben entsprechenden Nutzung bis zur Entwidmung unentgeltlich zur Verfügung einschließlich aller Ehrenmale und Gedenkstätten.

Der Zweckverband unterhält und betreibt die Jüdischen Friedhöfe des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen im Stadtgebiet Dreieich.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 lag der Jahresabschluss 2014 noch nicht vor (Stand: 12.10.2015).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Hierzu wurden im Jahresabschluss keine Angaben gemacht.

4.2.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung FZV in Neu-Isenburg und Dreieich (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	0	1.553	1.461	1.834	1.807
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	413	450	5	3
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	0	22	14	13	5
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		146	156	105	137
- Personalaufwand	0	1.379	1.348	1.331	1.297
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	0	202	203	201	204
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	0	488	434	513	339
Betriebsergebnis	0	-271	-244	-324	-172
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	394	396	3	2
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	38	60	62	67
Finanzergebnis	0	356	336	-59	-65
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	85	92	-383	-237
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	15	25
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1	11
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	14	14
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	0	1	1	1	2
Jahresergebnis	0	84	91	-370	-225

Vermögensrechnung FZV in Neu-Isenburg und Dreieich (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	0	5.650	5.724	5.919	6.024
Umlaufvermögen	0	12.267	12.140	127	227
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	1	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	3.687	3.317
Aktiva	0	17.917	17.864	9.734	9.569
Eigenkapital	0	2.808	2.724	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	5.172	5.470	160	91
Verbindlichkeiten	0	1.092	1.255	1.493	1.687
Rechnungsabgrenzungsposten	0	8.845	8.415	8081	7791
Passiva	0	17.917	17.864	9.734	9.569

Finanzrechnung FZV in Neu-Isenburg und Dreieich (in TEUR)

	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelveränderung aus lfd. Geschäftstätigkeit	0	442	-5.968	152	162
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	0	-127	-8	-95	-54
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	0	-148	6.059	-137	-170
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	113	30	110	172
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	167	83	-80	-62
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	280	113	30	110

5. Sondervermögen

5.1 Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich

5.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 0 61 03 / 60 00-0, Fax: 0 61 03 / 60 00-77, Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<p><u>Mitglieder des Magistrats:</u> Bürgermeister Dieter Zimmer Erster Stadtrat Martin Burlon Stadträtin Virginia Molata</p> <p><u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> Stadtverordneter Peter Graff, Industriekaufmann Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt Stadtverordnete Dietlind Schwalb, Pensionärin Stadtverordnete Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau Stadtverordnete Christel Fritzschnier, Rechtsanw.-u.Notarfachangest.</p> <p><u>Mitglieder des Personalrats:</u> Peter Henneberger, Sozialpädagoge Heike Leistner, Verwaltungsangestellte</p>

Bürgerhaus Dreieich (Fortsetzung)

Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2014 aufgestellt am 18. August 2015
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und –equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2014 weist insgesamt Erträge in Höhe von 1.511 TEUR, davon 1.432 TEUR Umsatzerlöse, aus. Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 2.892 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 987 TEUR enthalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung von Zinsen und sonstigen Erträgen sowie von Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -1.404 TEUR.</p> <p>Nach Abzug aller Steuern verbleibt nach Zahlung des Zuschusses durch die Stadt Dreieich in Höhe von 1.428 TEUR ein Jahresüberschuss in Höhe von 20 TEUR.</p> <p>Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 3.063 TEUR (Stand: 31.12.2013) auf 3.083 TEUR (Stand: 31.12.2014).</p>
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2014 Sitzungsgeld in Höhe von 150 EUR.</p> <p>Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p>

5.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Bürgerhäuser Dreieich (in TEUR)					
	2014	2013	2012	2011	2010
+ Umsatzerlöse	1.432	1.500	1.342	1.376	1.383
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	79	63	104	262	605
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	269	317	308	298	289
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.277	1.280	1.212	1.402	1.828
- Personalaufwand	987	995	1.024	1.041	1.046
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	219	219	212	207	199
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	140	163	150	154	197
Betriebsergebnis	-1.381	-1.411	-1.460	-1.464	-1.571
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	15	16	22	16
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	45	46	48	49
Finanzergebnis	-23	-30	-30	-26	-33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.404	-1.441	-1.490	-1.490	-1.604
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	175
- Sonstige Steuern	3	4	3	3	3
+ Zuschuss der Stadt	1.428	1.477	1.526	1.575	1.600
Jahresergebnis	21	32	33	82	-182

Vermögensrechnung Bürgerhäuser Dreieich (in TEUR)					
	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagevermögen	2.631	2.787	2.951	3.046	3.155
Umlaufvermögen	2.215	1.939	1.764	1.625	1.243
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1	1	2
Aktiva	4.848	4.727	4.716	4.672	4.400
Eigenkapital	3.083	3.063	3.030	2.997	2.916
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	377	432	403	409	369
Verbindlichkeiten	1.388	1.232	1.283	1.266	1.115
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	4.848	4.727	4.716	4.672	4.400

Finanzrechnung Bürgerhäuser Dreieich (in TEUR)					
	2014	2013	2012	2011	2010
Mittelveränderung aus lfd. Geschäftstätigkeit	-1.060	-1.226	-1.216	-803	-1.954
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-63	-56	-118	-98	-71
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	1.399	1.449	1.498	1.566	1.577
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.544	1.377	1.213	548	0
zahlungswirksame Veränderungen	276	167	164	665	-448
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.820	1.544	1.377	1.213	548

Dreieich, 23.10.2015

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**